

**FREILASSING***Die Stadt informiert!***Inhaltsverzeichnis**

Erfolgreicher „Tag der offenen Tür“ im Quartiersbüro

Seite 2

Erste Runde „Ein Lied für Freilassing“ abgeschlossen

Seite 3

Bau eines Spielplatzes in Salzburghofen

Seite 4

Aktenvernichtung und Problemmüllsammlung

Seite 6

Ärgernis „wilde Müllablagerungen“

Seite 6

Hinweise für Hundehalter

Seite 7

Ruhezeiten beachten

Seite 10

Autoshow und verkaufsoffener Sonntag am 16. Mai

Seite 11

Gaufest in Freilassing

Seite 13



*Frühlingsball des Freilassing Rock 'n' Roll Clubs in der Aula der Berufsschule.*

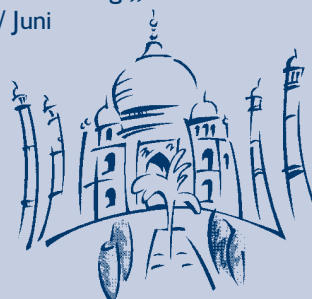
**Recycling**

Alte CD's, DVD's, Tonerkartuschen und Tintenpatronen können am städtischen Wertstoffhof kostenlos abgegeben werden. Die Hüllen von CD's/DVD's sind über den gelben Sack zu entsorgen.

Neu ist auch die Kerzenwachsammmlung am Wertstoffhof.

**Stadtbücherei**

Buchausstellung „Städtereisen“  
Mai / Juni

**Neues vom Lokschuppen**

Am Freitag, den 28. Mai 2004 findet um 19 Uhr im Rathaussaal die Gründungsversammlung des Vereines „Freunde des historischen Lokschuppens e.V.“ statt.

Alle, die an einer Mitgliedschaft oder Mitarbeit in diesem Verein interessiert sind, sind herzlich willkommen!



Mädchen aus Salzburg und dem Berchtesgadener Land durften am 22. April im Rahmen des Girls´ Day einen Tag lang in eher von Männern dominierte Berufe hineinschnuppern. Bürgermeister Josef Flatscher wurde an diesem Tag von Rebecka Wolfersberger aus Michaelbeuern und Katharina Huber aus Bürmoos begleitet, die so in Freilassing den Alltag eines Spitzenpolitikers verfolgen durften.

## Europawahl

Am 13. Juni 2004 findet die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland statt.

Alle Wahlberechtigten erhalten bis spätestens zum 23. Mai 2004 eine Benachrichtigung, in der angegeben ist, in welchem Wahllokal sie ihre Stimme abgeben können.

Achten Sie bitte auch auf die Bekanntmachungen an den städtischen Amtstafeln. Weitere Fragen in Zusammenhang mit dem Wahlrecht zum Europäischen Parlament werden gerne von Herrn Egger unter der Telefon-Nr. 6309-29 beantwortet. Informationen erhalten Sie auch im Internet unter [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de).

Übrigens: Wir suchen noch Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die uns bei der Durchführung der Wahl und bei der anschließenden Stimmenauszählung unterstützen wollen. Interessenten melden sich bitte bei der Stadtverwaltung unter Tel. 08654/6309-29 oder per E-Mail an: [ordnungsamt@freilassing.de](mailto:ordnungsamt@freilassing.de)

## Hinweise für Friedhofsbesucher

Friedhöfe sind Orte der Ruhe und Besinnung. Während Trauernde sich ihren

verstorbenen Angehörigen beim Besuch der Gräber besonders verbunden fühlen, fungieren Gottesäcker andererseits für Unbeteiligte als grüner Erholungsraum. Besucher des Friedhofs Freilassing-Salzburghofen werden deshalb gebeten, sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten und Anordnungen des Friedhofspersonals zu befolgen.

Bedenken Sie deshalb die Verhaltensregeln in unserem Friedhof:

- Es herrscht Rauchverbot
- Fahrräder oder Krafträder sind nicht gestattet
- Joggen ist nicht erlaubt

Die gesamten Ordnungsvorschriften für unseren Friedhof sind an seinen Eingängen

angeschlagen. Die Friedhofsverwaltung bittet Sie im Interesse aller Besucher unseres Friedhofes um Beachtung dieser Bestimmungen.

## „Tag der offenen Tür“ im Quartiersbüro

Am 21. April fand im Quartiersbüro der Stadt Freilassing ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Bürgermeister Josef Flatscher eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort, in dem er den Erfolg der Integrationsarbeit in Freilassing herausstellte. Die Gruppe der Besucher setzte sich aus Vertretern des Stadtrates, Mitarbeitern sozialer Einrichtungen aus dem Umfeld und Anwohnern jeglichen Alters zusammen. Auch Bürgermeister Hans Eschlberger aus der Gemeinde Ainring informierte sich über das Quartiersbüro.

Die Besucher konnten sich anhand verschiedener Präsentationen und in persönlichen Gesprächen mit der Leiterin des Quartiersbüros, Barbara Fritzenwenger und dem Stadtjugendpfleger Michael Schweiger ein Bild über die Arbeit im Rahmen des Integrationsprojektes „Richard-Strauss“ machen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Anwohner mit einem „internationalen“ Buffet. Mit Unterstützung einiger Jugendlicher - Irina Gette, Julia Hohnstein, Olga Haag, Benjamin Schumann, Manuel Gomez und Luigi Allakaj - und dem gesamten Team des Kinder- und Jugendbüros der Stadt Freilassing war ein erfolgreicher Ablauf der Veranstaltung gewährleistet.



Tag der offenen Tür im Quartiersbüro in der Oberen Feldstraße 6.



Eine Armbanduhr mit dem Freilassinger Stadtwappen in limitierter Auflage bietet **Juwelier Rassmann** in der Hauptstraße 3 an. Von jedem verkauften Exemplar gehen 5 Euro an die Stiftung „Menschen für Menschen“ von Karlheinz Böhm.



Das Hotel Krone in der Fußgängerzone von Freilassing bietet einen neuen Tagungsraum, ausgestattet mit modernster Technik. Ideal für Schulungen, Workshops und Veranstaltungen bis 30 Personen.

## Ein Lied für Freilassing

Beim ersten Casting für das Freilassing Lied wurden von der Jury drei Finalisten ausgewählt: Hans Wittmann und Klaus Mehlig mit „Frilaz, des hoast Freilassing“, Werner Langguth mit „Auf geht's nach Freilassing“ und die Gruppe Gracious mit „Hand in Hand“.

Die Jurymitglieder hatten es sich nicht leicht, aus den unterschiedlichsten Beiträgen auszuwählen.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die sich die Mühe gemacht haben, ein Lied für unsere Stadt zu komponieren, zu texten und zu singen!

Bei den folgenden Castings im Mai und im Juni werden nochmals jeweils drei Finalisten ausgewählt. Die so gefundenen neun Finalisten werden am 24. Juli im Festzelt bei der „Aktion Kaminkehrer“ vorgestellt. Dann dürfen die Freilassinger durch Einsendung von Karten ihren Sieger und ihr Freilassing Lied wählen.

## Karlheinz Böhm

Die Benefizveranstaltung „Menschen für Menschen“ in der Aula der Berufsschule Freilassing war ein voller Erfolg.

Auch nach der Veranstaltung gingen noch Spenden ein, sodass nun ein Gesamtbetrag von 5.531 Euro für die Aktion überwiesen worden ist. Die Goldmünze, die zugunsten der Veranstaltung versteigert wurde, ging für 101 Euro an einen Herrn, der wie die Spenderin der Münze ebenfalls anonym bleiben möchte.



Ein „Lied für Freilassing“: Die Jurymitglieder während des ersten Castings. v.l.n.r.: Dietmar Nagelmüller, Untersberg live; Claudia Hofmeister, Kulturreferat; Uli Kreutzer, Initiator und Musiker; Werner Hartner, Musikschule Freilassing; Bürgermeister Josef Flatscher; Petra Aicher-Pichler, Firma Max Aicher und Georg Öllerer, Musikhaus Öllerer

## Freibad Brodhausen

### Öffnungszeiten

von 1. Mai bis 5. September  
 täglich geöffnet: 8 - 20 Uhr  
 bei Schlechtwetter: 8 - 10 Uhr und 16 - 19 Uhr

### Eintrittspreise

Tageskarte Erwachsene	2,00 EUR
Erwachsene ab 16.00 Uhr	1,00 EUR
Tageskarte Kinder 6-16 Jahre u. Schwerbehinderte	1,00 EUR
Erwachsene mit gültiger Gästekarte, Schüler u. Studenten über 16 Jahre mit Schüler- u. Studentenausweis sowie Wehrpflichtige u. Zivildienstleistende	1,50 EUR
Zwölferkarten Erwachsene	20,00 EUR
Zwölferkarten Kinder u. Schwerbehinderte	8,00 EUR
Saisonkarten Erwachsene	30,00 EUR
Saisonkarten Kinder 6-16 Jahre u. Schwerbehinderte	15,00 EUR
Saisonkarten Schüler u. Studenten über 16 Jahre mit Schüler- u. Studentenausweis sowie Wehrpflichtige u. Zivildienstleistende	20,00 EUR
Familiensaisonkarte	50,00 EUR
Familiensaisonkarte Schwerbehinderte	25,00 EUR

## Bau eines Spielplatzes in Salzburghofen

Schon seit mehreren Jahren gab es immer wieder Anfragen nach einer Spielmöglichkeit im Stadtteil Salzburghofen. Leider wurde es in den letzten 20 Jahren versäumt, für die Familien mit kleinen Kindern geeignete Spielflächen zu entwickeln.

Eine geeignete Fläche in zentraler Lage schien der Stadt eine Wiese östlich des „Platzes der Begegnung“ zu sein. Es wurde die pädagogische Arbeitsgruppe, bestehend aus ehrenamtlichen Bürgern und Erzieherinnen sowie dem Stadtjugendpfleger Michael Schweiger, eingeschaltet, um ein Konzept für diese Fläche zu entwickeln. Die Arbeitsgruppe hatte eine Planung des Landschaftsarchitekten Vohla befürwortet. Das Konzept sah einen naturnahen Spielplatz unter Beteiligung der interessierten Anlieger vor. Die Kosten waren mit etwa 50.000 Euro veranschlagt. Außer vielen Befürwortern des Projektes „naturnaher Spielplatz Salzburghofen“ gab es jedoch auch Widerstände einiger Anlieger. Lärmbelästigung durch Jugendliche

war die Hauptbefürchtung der Bürger. Es wurde deshalb im vergangenen Jahr eine Infoveranstaltung im Rathaus abgehalten, bei der das Pro und Contra diskutiert wurde. Anschließend wurde dem Stadtrat der Entwurf zur Entscheidung vorgelegt. Der Stadtrat stimmte der Maßnahme nur unter der Voraussetzung zu, dass ein bestehender Pachtvertrag mit dem Grundstückseigentümer verlängert wird.

Nach intensiven Gesprächen konnte diese Vorgabe jedoch nicht umgesetzt werden. Der neue Entschluss des Stadtrates war nun, das Stadtbauamt mit einer Planung zu beauftragen, die eine kostenmäßige Deckelung von 30.000 Euro vorsieht und keinen ausgesprochenen „Dschungelspielplatz“ in Salzburghofen bedeutet.

Das Stadtbauamt hat nun eine Planung vorgelegt, welche mit der Pädagogischen Arbeitsgruppe entwickelt wurde. Diese Planung fand im Ausschuss des Stadtrates die mehrheitliche Zustimmung und kann nach Erteilung der Baugenehmigung durch das Landratsamt im Frühsommer verwirklicht werden.

Der Zugang zu dem ca. 2.500 qm großen und nahezu quadratischen Grundstück in Salzburghofen erfolgt von Westen vom „Platz der Begegnung“ aus. Der gesamte Bereich wird mit einem Maschendrahtzaun eingefriedet, damit der Spielplatz nur zu den vorgegebenen Öffnungszeiten begehbar ist und Vandalismus und Ruhestörung nach 22.00 Uhr vermieden wird.

Es werden drei PKW-Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten geschaffen. Das gesamte Gelände wird mit einer Blütenhecke aus einheimischen Büschen eingeraht. Weiterhin sollen Bäume zur Verschattung gepflanzt werden. Vorgesehen sind vor allem Obstbäume.

Im nördlichen Teil wird eine Schwengelpumpe in einen Drainageschacht eingebaut, aus dem die Kinder Sickerwasser in einen Sand-Matschplatz pumpen können. Das Wasser kann über einen kleinen künstlichen Bachlauf abfließen.

Neben dem Matschplatz wird ein "Steintheater" gebaut. Unterhalb des Matschplatzes wird ein Kleinkinderbereich mit Sandkasten, Doppelschaukel und einer kleinen Rutsche angelegt.

Der zentrale Bereich des Spielplatzes wird muldenartig abgesenkt. Einige Baumstämme laden zum Balancieren ein. Im Anschluss werden zwei Erdhügel aufgeschüttet, auf denen eine Hangrutsche und eine Möglichkeit zum Rodeln geschaffen werden. Ein kleiner Tunnel aus Betonrohren durch einen der Hügel bietet ebenfalls spannende Abwechslung.

Die Baumaßnahmen sollen auch in Zusammenarbeit mit interessierten Anliegern durchgeführt werden. Im August 2004 wird außerdem eine Gruppe von 15 Jugendlichen aus Europa im Rahmen des „Internationalen Workcamps“ des Internationalen Jugendgemeinschaftsdienstes e.V. (ijgd) für den Bau des Bachlaufes und Matschplatzes zuständig sein.

### Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
 Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
 Münchener Straße 15,  
 83395 Freilassing Tel. 6309-0  
 e-mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:**  
 Claudia Hofmeister, Kulturreferat  
 Tel. 6309-66, Fax 3014

**Layout und Herstellung:**  
 Druckservice H. Hinteregger,  
 83395 Freilassing, Tel. 66362

## Kindergarten „Villa Sonnenschein“

Hallo,

ich heiße Marie, bin schon 5 Jahre alt und gehe in den Kindergarten „Villa Sonnenschein“ in der Staufenstrasse. Unsere Kindergärtnerin hat gesagt, es gibt drei städtische Kindergärten in Freilassing, ja und einer davon, ist meiner.

Ich möchte dir heute mal erzählen, wie so ein ganz normaler Kindergarten tag bei mir aussieht.

In der Früh so um viertel nach 8 Uhr bringt mich meine Mami. Manchmal wird es auch ein bisschen später, wenn ich beim Anziehen wieder etwas trödle.

Meine Kindergärtnerinnen heißen Frau Tolks und Frau Mattes. Wir geben uns immer die Hand, wenn wir Guten Morgen sagen, Frau Tolks u. Frau Mattes meinen, das sei wichtig, damit sie wissen, dass ich da bin.

Erst schau ich mal, ob meine Freundinnen schon da sind. Louisa und Kathrin spielen in der Kuschecke. Es ist ein bisschen laut, weil die Buben wie wild mit den Autos auf dem Bauteppich herum sausen und Michael ein Dinosaurius Rex ist. Ich bin noch ein bisschen müde, darum schaue ich mir erst einmal das Bilderbuch vom kleinen weichen Küken an.

Plötzlich klingelt Frau Mattes an dem Windspiel, wir wissen was das heißt: Alle Vorschulkinder sollen sich anstellen, denn jetzt gehen wir mit Frau Tolks zur Vor-



Das Kindergartenteam von l.n.r.: Silke Mattes, Irmgard Heigermoser, Christa Neumann, Nadine Heinrich, Bettina Brandl und Connie Tolks.

schule. Weißt du, ich bin jetzt schon ein Vorschulkind und darf nach den Sommerferien in die Schule gehen.

Bei der Vorschule sind wir oft ganz mucksmäuschen still und heben den Finger, wenn wir was sagen wollen. So richtig wie in der Schule. Manchmal nimmt mich Frau Tolks auch in den Arm und drückt mich ganz fest, wenn ich die richtige Antwort gewusst habe. Sie sagt, sie freut sich so, wenn wir gut aufpassen. Na ja, ob die Lehrerin das in der Schule bei allen guten Schülern genauso macht, da bin ich mir nicht so sicher.

Wenn wir anschließend wieder in unseren Gruppenraum laufen, sitzen die Kleinen schon im Morgenkreis.

Ach ja, du weißt ja gar nicht was „Morgenkreis“ bedeutet. Also wir haben

jeder sein eigenes Kissen dabei und darauf sitzen wir im Kreis- und weil es am Morgen ist, heißt es...

Das hab ich doch super erklärt!

Jeden Tag darf ein anderes Kind "Mittelpunktkind" sein. Heute darf ich mich mit meinem Kissen in die Mitte setzen. Ich erzähle von unserem Urlaub, wie ich mit meiner Mami im Meer getaucht bin. Mein Papi hat im tiefen Wasser mit einem Haifisch gekämpft und gewonnen. Mein Papi ist nämlich sehr, sehr stark. Na ja, vielleicht hab ich jetzt ein bisschen geschwindelt, aber dass mein Papi der stärkste Mann ist, das stimmt!

Nach dem Morgenkreis stehen wir auf, geben uns die Hände und wünschen uns einen schönen Tag. Jetzt gehen wir alle aufs Klo und zum Händewaschen. Ich bin schon gespannt, was Mami für mich zur Brotzeit eingepackt hat.

Süßigkeiten sollen wir ja nicht mitnehmen. Find ich irgendwie blöd.

Heute dürfen wir uns gleich anziehen und in den Garten sausen Ich kann meine Schmutzhose nicht finden. Zum Glück steht gerade Frau Brandl neben mir, dass ist die Kindergärtnerin von der „Sonnenblumengruppe“ und die andere Frau heißt Frau Heinrich und sie ist auch wahnsinnig lieb. Morgen wollen wir spazieren gehen hat Frau Tolks gesagt. Wir haben gleich neben meinem Kindergarten einen Zaubrwald und wir wollen mal nachschauen, ob da schon Frühlingsblumen blühen.

Kannst du dir jetzt vorstellen, wie es in meinem Kindergarten „Villa Sonnenschein“ ist. Sonst besuch mich halt mal. Frag einfach nach Marie, 5 Jahre alt. Mich kennt hier jeder!



## Aktenvernichtung und Problemmüllsammlung

Die Stadt Freilassing bietet für Privathaushalte die Möglichkeit der kostenlosen Vernichtung von Akten oder sonstigen persönlichen Schriftstücken an. Die Aktion wird ergänzend zur gleichzeitig stattfindenden Problemmüllsammlung des Landkreises im Wertstoffhof Freilassing an der Georg-Wrede-Straße durchgeführt.

**Termin: Donnerstag, 27. Mai von 13.00 bis 15.30 Uhr**

Die zu vernichtende Aktenmenge soll den Inhalt von zehn vollen Aktenordnern nicht übersteigen. Die Schriftstücke sind aus den Ordnern herauszunehmen, da die Ordner selbst nicht vernichtet werden.

### Folgende Problemstoffe können abgegeben werden:

Flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Holzschutzmittel, Leime und Kleber, Lösungsmittel, Verdüner, Waschbenzin, Frostschutzmittel, Backofenreiniger, WC- und Abflußreiniger, Entkalker, Waschmittel, chemische Abfälle aus Heimlabors, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Leuchtstoffröhren, ölhaltige Feststoffe, Ölfiler (jedoch kein Altöl), quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer).

### Nicht angenommen werden:

Altöl, Autoreifen, Trockenbatterien, Autoteile, Öfen, Feuerlöscher, Feuerwerkskörper, Sprengkörper, Munition, Druckgasflaschen, Flüssigkeiten in offenen Gefäßen, eingetrocknete Farben und Lacke, Dispersionsfarben, Abfälle aus Arztpraxen, Kliniken und Apotheken.

**Batterien** jeglicher Art können kostenlos in Geschäften abgegeben werden, die diese Batterien führen.

**Altöl** muss derjenige kostenlos zurücknehmen, der das Frischöl an den Endverbraucher abgegeben hat.

**Dispersionsfarben** bitte eintrocknen lassen oder binden und dem Hausmüll begeben.

**Medikamente** dürfen in haushaltsüblichen Mengen zum Hausmüll gegeben werden. Manche Apotheken nehmen die Medikamente auch zurück.

**Gewerbebetriebe** können Problemabfälle am Freitag, den 28. Mai von 12 bis 13 Uhr in Obersurheim am Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde Saaldorf-Surheim gegen Gebühr abgeben.

Bitte bringen Sie Ihre Abfälle nur während der Annahmezeit! Denken Sie daran, dass am Sammelplatz vor oder nach der Aktion abgestellter Problemmüll schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen Gifte an sich).

## Einwurfzeiten an den Wertstoffcontainern

Fünfzehn sogenannte „Wertstoffinseln“ mit Containern für Altglas und Alu/Weißblech sind über das Stadtgebiet von Freilassing verteilt. Das dichte Netz an Wertstoffinseln soll mit dazu beitragen, dass die im Haushalt anfallenden Wertstoffe Altglas und Alu/Weißblech bequem in der Nähe der Wohnung entsorgt werden können.

Die Kehrseite der Medaille ist jedoch, dass die Anwohner in der Umgebung der

Wertstoffinseln oftmals nachts oder am Sonntag durch Einwurflärm belästigt werden. Gerade in den Sommermonaten sitzt man auf der Terrasse oder hat in der Nacht die Fenster geöffnet.

Alle Wertstoffanlieferer werden deshalb gebeten, auf die benachbarten Anwohner Rücksicht zu nehmen und die Einwurfzeiten zu beachten:

**Montag bis Freitag von 7 - 19 Uhr und am Samstag von 7 - 17 Uhr.** An Sonn- und Feiertagen darf nichts eingeworfen werden.

Wer außerhalb der erlaubten Zeiten Wertstoffe einwirft, kann mit einer Geldbuße belegt werden. Das Landratsamt verhängte im vergangenen Jahr einige solcher Geldbusen gegen uneinsichtige Mitbürger.

## Ärgernis Müllablagerungen

Ein großes Ärgernis sind die immer wieder festzustellenden wilden Müllablagerungen vor allem an Wertstoffinseln, aber auch sonst im Stadtgebiet oder in der freien Natur. Es handelt sich hier nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern im harmlosesten Fall um eine Ordnungswidrigkeit oder bei umweltgefährdenden Stoffen um eine Straftat.

Wilde Müllablagerungen sind zum einen keine Zierde für unsere Stadt oder die Natur, zum anderen enthalten einige Abfälle giftige Stoffe, welche die Umwelt schädigen, oder für Mensch und Tier direkt gesundheitsgefährdend sind.

Die Stadt bittet die Bevölkerung um Mithilfe. Wenn Sie einen Müllsünder sehen, machen Sie ihn nach Möglichkeit auf sein Fehlverhalten aufmerksam. Wenn das nichts hilft, dürfen Sie uns den Müllsünder melden. Jeder Müllsünder wird von der Stadt zur Anzeige gebracht. Wir hoffen, dass es dazu gar nicht kommen muss, denn es sollte für jeden selbstverständlich sein, Abfälle nicht einfach irgendwo abzustellen.

## Reinigungspflicht öffentlicher Straßengrundstücke

Das städtische Ordnungsamt weist die Grundstückseigentümer und Hausbesitzer auf die Verpflichtung zur Straßenreinigung hin.

Zu reinigen sind die Geh- und Radwege sowie der Fahrbahnrand; insbesondere solche Stellen, wo die Kehrmaschine nicht hinkommt. Kehricht, Schlamm, Laub und sonstiger Unrat ist zu entfernen und darf nicht der Kehrmaschine überlassen werden! Bei Bedarf sind auch die Abflurrinnen und Kanaleinlaufschächte freizumachen.

Der exakte Verordnungstext kann im Rathaus, Zimmer 015, eingesehen werden. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne das Ordnungsamt unter 6309-29.



Im Lagerkeller der **Privatbrauerei Wieninger** probiert Bürgermeister Josef Flatscher das unfiltrierte Freilassinger Jubiläumsbier. Das Bier wird hier 4-6 Wochen bis zur Filtration und Abfüllung gelagert. Während der kalten Lagerung erhält das Bier seinen feinwürzigen, leicht malzaromatischen Geschmack. Das Jubiläumsbier und ein Freilassinger Jubiläumsseidel sind nur dieses Jahr erhältlich.

Foto: Fotostudio Heidi

## Hinweise für Hundehalter

Schon lange ist der Hund der treue Freund des Menschen. Er bringt Leben, Abwechslung und Freude ins Haus, überbrückt Kontaktschwierigkeiten und schützt vor Vereinsamung.

Ärger gibt es aber häufig dann, wenn ein Hund „sein Geschäft“, von Frauchen oder Herrchen toleriert, überall dort hinterlässt, wo es den berechtigten Unmut vieler Bürger und Landwirte erregt.

Ein Hund hinterlässt nämlich im Durchschnitt täglich 300 Gramm an „Häufchen“. Diese Mengen Hundekot sind ein großes Ärgernis und für die Stadtreinigung eine starke Belastung. Angesichts des hoch entwickelten Hygienebewusstseins in der eigenen Wohnung ist es daher unverständlich, was manche Hundehalter ihren

Mitbürgern außer Haus durch ihre Hunde zumuten!

Es ist auch ein Irrtum zu glauben, dass die Hundesteuer für die Beseitigung von Hundeschmutz erhoben wird! Diese Einnahmen würden bei weitem nicht dafür ausreichen. Vielmehr fließt diese Steuer in einen großen Topf, aus dem wir - Ihre Stadt Freilassing - die weitere Entwicklung unseres Ortes positiv gestalten wollen.

Ein Hundehalter, der den Kot seines Hundes auf Kinderspielflächen, Gehwegen, Grünstreifen und ähnlich frequentierten Stellen nicht beseitigt, widersetzt sich absichtlich oder zumindest leichtsinnig der städtischen Reinhaltungs-Verordnung. In solchen Fällen ist eine Geldbuße von bis zu 1.000 Euro vorgesehen.

Dasselbe gilt für die weit verbreitete Unsitte, landwirtschaftliche Nutzflächen als „Hundeklo“ zu benutzen! Diese Wiesen dienen zur Futtergewinnung. Mit Hundekot verunreinigter Grasschnitt oder Heu wird von den Kühen verweigert. Sehen Sie diese Flächen als Eigentum der Landwirte und nicht als Hundklo.

Deshalb appelliert die Stadt Freilassing ausdrücklich an Ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Haltung Ihres Hundes. Nehmen Sie Rücksicht auf Ihr soziales Umfeld, indem Sie für die Hinterlassenschaft Ihres Vierbeiners bei jedem „Gassigehen“ eine Tüte oder einen Hundekotbeutel einstecken. Solche Beutel sind kostenlos erhältlich an den blauen Hundekotbeutel-Spendern, unter anderem vor und hinter dem Rathaus.

Mit Ihrer Weitsicht sorgen Sie so für ein problemloses Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer so lebens- und liebenswerten Stadt!

## Kampfhunde melden

Das Ordnungsamt der Stadt Freilassing weist darauf hin, dass das Halten von Kampfhunden erlaubnispflichtig ist.

Folgende Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden sind als Kampfhunde eingestuft: Pit Bull, Bandog, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier und Tosa-Inu.

Nachstehend genannte Hunderassen werden solange als Kampfhunde eingestuft, bis nachgewiesen ist, zum Beispiel durch

die Vorlage eines Sachverständigengutachtens, dass der Hund nicht gesteigert aggressiv und gefährlich ist: Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Bullterrier, Cane Corso, Dog Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Perro de Presa Canario, Perro de Presa Mallorquin und Rottweiler. Dies gilt auch für Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen Hunden.

Betroffene Hundehalter werden aufgefordert, ihrer Anzeige- und Meldepflicht gegenüber der Stadt Freilassing nachzukommen. Nähere Auskünfte erteilt das Ordnungsamt unter Tel. 6309-29.

## Historisches über unsere Straßennamen

### Pilgrimstraße

Die Pilgrimstraße verbindet die Laufener Straße mit der Auenstraße. Dort befindet sich auch der städtische Bauhof. Der Name geht auf den Salzburger Erzbischof Pilgrim I. zurück, der von 907 bis 923 im Amt gewesen ist. Pilgrim entstammte einem altbayerischen Adelsgeschlecht aus dem Hochstift Freising. Im Jahre 908 wurde ihm von König Ludwig dem Kinde der damalige Königshof Salzburghofen - ein Wirtschaftshof - mit allem Zubehör geschenkt.

Ernst Garner, Stadtarchiv



Das Brillenputztuch mit dem Freilassinger Jubiläumslogo ist bei **Wiedenmann Optik** in der Hauptstraße 21 und der Reichenhaller Straße 21 erhältlich.

## Fotowettbewerb 2003



**1. Platz - Helmut Edthaler, Freilassing**  
Arbeiten am Testgleis  
der Firma Robel Bahnbaumaschinen GmbH



**2. Platz - Klaus Brodschelm, Freilassing**  
„Ein Meister seines Fachs“  
Willi Enzinger jr. beim Schmieden



**3. Platz - Otto Schmidt, Freilassing**  
Reparatur der Fahrleitung  
in Freilassing



**4. Platz - Monika Kolb-Wolfrum, Saaldorf-Surheim**  
„Saubermachen“ am Ortseingang von Freilassing



**5. Platz (2x) - Elisabeth Schmidt, Freilassing**  
Postzustellerin in Hofham



**5. Platz (2x) - Manfred Garbe, Freilassing**  
„In der Ruhe liegt die Kraft“ - Schach spielen auf der Fußgängerzone.



## Fotowettbewerb 2003



**7. Platz (2x) - Maria Auer, Freilassing**  
„3 Generationen Wirstlbauer: Mathias - Gerhard - Georg“



**7. Platz (2x) - Anna Thielen, Freilassing**  
Monteur der Thüga bei Reparaturarbeiten an einer Oberleitung über den Dächern Freilassings.



**9. Platz - Peter Geigl, Freilassing**  
„Arbeiter an der Drehbank - im rechten Licht“



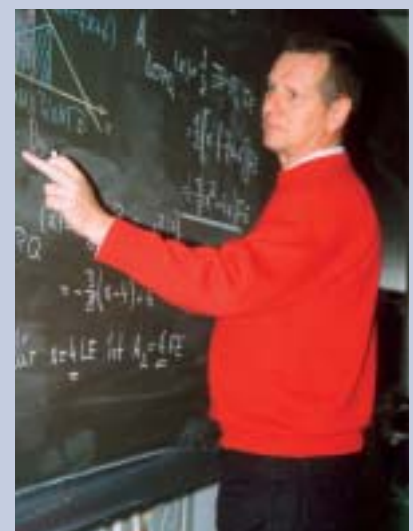
**Stefan Eder, Ainring**  
„Rangieren im BW Freilassing“



**10. Platz - Willi Huber, Freilassing**  
„Der Bierbrunnen“



**Klaus Bungarten, Freilassing**  
Spritzschablonen für die Balldekoration, eine handwerkliche Kunst bei der Fa. John.



**Elisabeth Thielen, Freilassing**  
Das ist mein Papa. Er ist Lehrer.

**Akkordeon Orchester  
Rupertigau spielt Filmmusik**



Kino ohne Musik wäre so unvollkommen wie der Western ohne Helden und der Liebesfilm ohne Emotionen. Mit „Film ab 2 - Kino auf die Ohren“ hat sich das Akkordeon Orchester Rupertigau unter der Leitung von Edwin Fial zum zweiten Mal das Thema Filmmusik ausgesucht, um seinem Publikum wieder dramatische, sinnliche und mitreißende Melodien mit Kultstatus bieten zu können.

Auf dem Programm stehen das Beste aus „Indiana Jones“, „Die glorreichen Sieben“, „Miss Marple“, „Blues Brothers“, „Grease“ und noch vieles mehr in speziell für das Orchester bearbeiteten Arrangements, welche die vielfältige klangliche Bandbreite der Akkordeons, elektronischen Akkordeons, Keyboards, E-Gitarre, Bass und Schlagzeug voll ausschöpfen.

Das Konzert findet am Sonntag, den 23. Mai 2004 um 17 Uhr in der Aula der Berufsschule statt. Karten, die für das ausgefallene Konzert im November im Vorverkauf bereits erworben wurden, behalten natürlich ihre Gültigkeit. Mehr Informationen finden Sie auch unter [www.a-o-r.de](http://www.a-o-r.de) im Internet.

**Freilassinger Stadtjournal -  
die aktuelle  
Bürgerinformation!**

**Atelier Danse erfolgreich beim  
Deutschen Ballettwettbewerb**

Ein ausgezeichneter 2. und 3. Platz, sowie drei weitere Plätze unter den ersten Zehn waren die erfolgreiche Bilanz des Atelier Danse aus Freilassing beim VIII. Deutschen Ballettwettbewerb in München!

Ballettschulen aus Europa und Asien waren im März beim Ballettwettbewerb in München vertreten. Die Bewerber(innen) im Alter von 8 bis 16 Jahren tanzten vor internationalen Publikum sowie einer ausgewählten Jury.



Den jüngsten Bewerberinnen aus dem Atelier Danse - Clara-Camille Schneider und Constanze Waldenberger (beide 9 Jahre) - gelang der 3. Platz unter den „Minis“. Der 2. Platz im Trio blieb den 11 bis 13 jährigen vorbehalten: Verena Pircher, Jessica Toal und Isabell Weigner tanzten ein bezauberndes Moderato - ein technisch sehr schwieriges Stück, das mit viel Ausdruck getanzt werden muß. Den 4. Platz im Trio erreichten die Mädchen der Leistungsgruppe. In der Kategorie Gruppentanz wurde ein 5. und 8. Platz belegt.



Interessierte haben am 3. und 4. Juli die Gelegenheit, die beim Wettbewerb getanzten Variationen bei der Aufführung „Das Zaubertanzbuch“ in der Salzachhalle Laufen zu sehen.

**Ruhezeiten beachten!**

Die Stadtverwaltung weist auf die Zeiten hin, zu denen ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten in Freilassing ausgeführt werden dürfen. Solche Arbeiten dürfen von Montag mit Freitag in der Zeit von 7 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr, an Samstagen durchgehend von 7 bis 17 Uhr, ausgeführt werden.

Ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten sind alle im Haus und Garten anfallende lärmende Arbeiten, insbesondere das Ausklopfen von Teppichen, das Hämmern, das Sägen oder Spalten von Holz, das Rasenmähen sowie das Heckenschneiden.

Außerhalb der festgesetzten Zeiten sowie an gesetzlichen Feiertagen sind ruhestörende Arbeiten verboten. Wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen dieser Bestimmung solche Arbeiten ausführt, kann mit einer Geldbuße von bis zu 2.500 Euro belegt werden.

Die Stadt Freilassing bittet eindringlich, auch ohne Verordnung und Vorschriften unnötigen Lärm zu vermeiden und auf die Nachbarschaft Rücksicht zu nehmen.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne das Ordnungsamt unter Tel. 6309-29.



**K & L Ruppert** bietet an, Krawatten, Tücher oder andere Textilien mit dem Freilassing Logo zu bedrucken. Interessenten wenden sich bitte an die Fa. K & L Ruppert in der Hauptstraße 38.



Dieser Mercedes-Benz SL 300 mit Flügeltüren weist wie die Stadt Freilassing das „Baujahr“ 1954 auf. Er ist als Modellauto im Maßstab 1:18 in Silber oder Rot im **Spielzeugladen Huber** in der Hauptstraße 23 erhältlich.

## StadtFinden

Applaus von Bürgermeister Josef Flatscher gab es bei der Vernissage für die Fotografin Gisela Brechenmacher und die „schöne und große Ausstellung über Freilassing“.

„StadtFinden“ war erste Ausstellung der neugegründeten Freilassinger Künstlergilde. Zahlreiche Besucher ließen sich die Vernissage im Alten Feuerwehrhaus anlässlich des 50 Jahre-Stadtjubiläum nicht entgehen.

Denn die Fotokünstlerin zeigte in der Galerie im Stadtmuseum neben idyllischen und geschichtsträchtigen Motiven wie den historischen Lokschruppen und das ehemalige Alpine-Gelände, ebenso hintergründige und humorvolle Fotos unserer Stadt.

„Freilassing - AnsichtsSache“ lautete darum auch der Untertitel ihrer Präsentation. Mit ungewöhnlichen Perspektiven machte sie auf die versteckten Schönheiten der Stadt aufmerksam, löste durch Details das Städtebild aus seiner Gesamtheit heraus und forderte damit immer wieder den Betrachter zum „StadtFinden“ auf.

Die Pop-Vocal-Sänger Rasha Abolof, Martina Hren und Jakob Melnik von der Pop-Schule „Voice-Train“ begeisterten die Ausstellungsbesucher am Eröffnungsabend mit ihren ausdrucksstarken Stimmen.

**Am 16. Mai wird wieder die Autoshow in der Freilassinger Fußgängerzone stattfinden.**

*Archivfotos*

## Aus der Wirtschaft



Die Fachgruppe „Industrie und Handwerk“ im WIFO trifft sich regelmäßig bei einem Mitgliedsbetrieb zum Erfahrungsaustausch. Nach einer Betriebsbesichtigung werden bei der Fachgruppensitzung die anstehenden Projekte besprochen und gemeinsame Aktivitäten geplant.

Verschiedene Themenbereiche wie Zertifizierung oder Logistik wurden bereits gemeinsam in Arbeitskreisen oder Schulungen bearbeitet. Am 20. März fand eine Informationsveranstaltung zum Thema „Unternehmensnachfolge“ im TechnoZ statt. Demnächst wird eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Risk-Management“ erfolgen.

Erfreuliches konnte die Fachgruppe „Handel“ berichten: Im vergangenen Jahr wurden WIFO Geschenk-Gutscheine im Wert von rund 40.000 Euro verkauft. Die Geschenk-Gutscheine können von jedermann erworben und in Geschäften von WIFO-Mitgliedern eingelöst werden. Die Stadt und viele Firmen sind dazu übergegangen, zum Beispiel Gratifikationen für Mitarbeiter in Form von Geschenk-Gutscheinen auszugeben.

Interessenten können über die Geschäftsstelle des Wirtschaftsforums (Tel. 08654-772880) Näheres erfahren.

## Autoshow und verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag, den 16. Mai startet um 11.00 Uhr die „pferdestarke“ Präsentation der Autohäuser in der Innenstadt von Freilassing.

Vom sportlichen Flitzer, über großzügige Familien-Vans bis zum zweirädrigen Kraftpaket gibt es rund 110 fahrbare Untersätze zu bestaunen. Natürlich ist auch das Probefahren erlaubt.

Neu ist in diesem Jahr, dass die Veranstaltung am Sonntag stattfindet und auch die Geschäfte zum Bummeln und Einkaufen einladen.

„Gutes Sehen ist Sicherheit beim Autofahren“ sagen die Freilassinger Optiker, bei denen Sie einen kostenlosen Sehtest machen und sich beraten lassen können.

Als besondere Überraschung für die Besucher sind zahlreiche Attraktionen geplant. Das bunte Rahmenprogramm mit Quad-Fahren, einer Trial-Show, bei der Motorrad-Artistik gezeigt wird oder dem „Strong Man“, der nur mit Muskelkraft Autos umwirft oder einen Truck zieht, wird Groß und Klein begeistern.

Damit der Tag in Freilassing für die ganze Familie zum Spaß-Tag wird, haben die Geschäfte von 12.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.



**Grundschüler zu Besuch  
im Rathaus**

Der Besuch in einem der wichtigsten  
Gebäude Freilassings

Am 12. Februar 04 waren wir in einem der wichtigsten Gebäude Freilassings. Genau, das Rathaus. Wir, die Klasse 4e hatten uns schon sehr darauf gefreut den Bürgermeister endlich richtig kennen zu lernen und die einzelnen Räume zu besichtigen. Wir gingen zu Fuß vom Schulgebäude Salzburghofen los. Als wir dann aber endlich das Rathaus erreicht hatten, empfing uns sofort eine nette Frau. Sie hieß Frau Kasberger und führte uns durch das ganze Haus. Als 1. durften wir die Jacken, Mützen und Schals an die Garderobe hängen, schon ging es los. Frau Kasberger führte uns zum Standesamt Das war sehr lustig, denn unsere Klassenkameraden Christian, Steffi und Tobias haben die Heirat im Standesamt nachgespielt. In der Schule hatten wir gelernt, das das Standesamt nicht nur Hochzeiten, sondern auch Geburten und Sterbe-



fälle in einem großen, dicken Ordner einträgt. Dann waren wir auch noch im Fundbüro. Eine Frau zeigt uns in einem Schrank, wo die Schlüssel, Geldbörsen... usw. aufgehoben werden. Sie erklärte uns noch, dass die Sachen, die nach einem halben Jahr nicht abgeholt worden sind, an den Finder zurückgehen, oder zu einer Versteigerung kommen. Beim Einwohnermeldeamt hat jeder von uns eine Meldescheinigung erhalten und ich habe bemerkt, dass mein Pass bald abgelaufen ist. Vor einigen noch zu vielen anderen Ämtern, die ich hier nicht alle aufzählen kann. Schließlich machten wir Pause und tranken Limonade und Zitruslimonade. Doch endlich konnten wir uns mit dem Bürgermeister treffen. Wir spielten eine Gemeinderatsbesprechung nach. Ich spielte die Hauptamtsleiterin Frau Scherb und durfte rechts neben dem Bürgermeister Platz nehmen. Der Bürgermeister beantwortete uns noch viele Fragen, doch dann mussten wir uns leider schon verabschieden. Aber auf jeden Fall war das einer der schönsten Ausflüge der Schulzeit.

UNSER BESUCH IM RATHAUS

**A**ls erstes hat uns Frau Kasberger begrüßt. Sie hat gesagt, dass es in Freilassing genau 15 682 Einwohner gibt. Danach sind wir in die Volkshochschule zu Frau Brötzner gegangen. Im Meldeamt haben uns Frau Platzerhuber und Herr Straub schon erwartet. Am Computer haben sie uns gezeigt, ob unser Kinderpass noch gültig ist. Meiner ist schon abgelaufen. Nebenbei war gleich das Fundamt bei Frau Schabert. Sie hat uns erklärt, dass die Fundtaschen ein halbes Jahr im Fundbüro bleiben und wenn sich bis dahin keiner meldet, gehört es dem Finder oder es wird vernichtet. In der Stadtkasse hat Herr Kulzer uns erklärt, wie man die Scheine mit UV-Licht überprüfen kann, ob sie gefälscht sind oder nicht. Als nächstes gingen wir ins EDV Zimmer. Das EDV Zimmer ist im Prinzip das wichtigste Zimmer. Dort sind 36 Steckdosen und das Zentrum aller Rechner. Im Umwelt- und Wirtschaftsamt arbeitet Herr Dr. Zeib und Frau Kasberger. Bei der Personalstelle arbeitet Herr Niedermann. Er hat gefragt, wer ihn kennt und ich war die einzige, die ihn von Luftballonwettbewerb kannte. Um 11 Uhr 30 kam der Höhepunkt: Der Besuch beim 1. Bürgermeister! Wir konnten ihm Fragen stellen. Er hat sie beantwortet und ein paar Witze gemacht. Herr Platzerhuber hat gemeint, dass es 24 Stadträte gibt und eine Sitzung ca. 3 Stunden dauert. Beim letzten Mal haben sie 5 Stunden gebraucht. Das war also der interessante und erlebnisreiche Besuch im Rathaus!

Unterrichtsgang zum Rathaus

Wir waren im Rathaus. Das war toll! Frau Kasberger führte uns. Als erstes gingen wir zur Volkshochschule. Man kann dort viele Sprachen lernen. Danach gingen wir zum Fundamt. Dort kann man sich das abholen, was man verloren hat. Jetzt gingen wir zum Einwohnermeldeamt. Hier verlängert man seinen Pass und meldet sich an, wenn man herzieht. Dann gingen wir zum Standesamt. Da kann man heiraten. Herr Huber sagte uns, dass man heiraten kann, wenn der Mann oder die Frau 18 Jahre alt ist. Anschließend gingen wir zum Trauungssoal. Mann, war das anstrengend und toll! In das Kulturreferat geht man, wenn man etwas wissen will. Nun gingen wir zur Stadtkasse. Im Tresor dürfen ungefähr 1500 € liegen. Später gingen wir zum Umweltschutzreferat, wo es um Umweltschutz geht. Anschließend gingen wir zu den Stadtwerken. Endlich machten wir Brotzeit. Schließlich gingen wir zum Bürgermeister in den Sitzungssaal und stellten ihm viele Fragen. Es gefiel mir überall. Diesen Tag werde ich nie vergessen!

## 114. Gaufest in Freilassing

**Vom 16. bis 25. Juli 2004**

können Trachten und Volksmusik bei zahlreichen Veranstaltungen hautnah erlebt werden. Anlässlich der 50 Jahrfeier unserer Stadt richten die beiden Freilassinger Trachtenvereine „D`Rupertiwinkler Salzburghofen“ und die „Saalachtaler Freilassing“ das größte Trachtenfest Bayerns in Freilassing aus.

Was wäre unser Bayernland, unser Rupertiwinkel und unsere Heimat ohne die Tracht. Das 114. Gaufest des Gauverbandes I soll zeigen, dass die Verbundenheit mit unserm „G`wand“ und unserer schönen Heimat auch in unserer Stadt vorhanden ist. In den Freilassinger Trachtenvereinen wurden über Jahrzehnte die Tracht, die Volksmusik und die Tradition im Rhythmus des Kirchenjahres bewahrt. Der Mensch in seiner Tracht ist noch immer ein eigenständiger Teil unserer Landschaft.

Und so wird vom 16. bis 25. Juli gefeiert. Besonders liegt uns Freilassinger Trachtenvereinen dabei am Herzen, dies gemeinsam mit Einheimischen und Gästen zu tun. „Mittendrin statt nur dabei“ - diese Möglichkeit bietet sich bei zahlreichen Veranstaltungen im Festzelt an der Augustinerstraße. Vom Festauftakt mit Bieranstich bis zum Gauvolkstanz bieten sich viele Gelegenheiten hautnah dabei zu sein.

Zum Höhepunkt der Festwoche, am 18. Juli, werden über 40 Musikkapellen und 8.000 Trachtlerinnen und Trachtler aus dem Gebiet zwischen Salzach, Inn und Lech sowie aus dem benachbarten Salzburg beweisen, wie vielfältig und farbenprächtig sich die Trachten entwickelt haben. Viele geschmückte Festwägen und Kutschen werden an diesem Tag das Bild von Freilassing prägen.

Einen weiteren Höhepunkt im Rahmen der Festwoche ist am 20. Juli der Tag der Trachtenjugend aus dem Rupertiwinkel. Hier kann man erleben, wie selbstverständlich unsere Trachtenkinder mit Brauchtum und Tradition, mit Volksmusik und Tanz umgehen.

Ludwig Unterreiner,  
Festleiter



## Termine

### Bayerisches Rotes Kreuz

**LSM-Kurs Erste Hilfe** für  
**Führerschein**, Rotkreuzhaus,  
Vinzentiusstraße 58,  
Samstag, 8. Mai, 9-17 Uhr  
Samstag, 5. Juni, 9-17 Uhr

**Blutspendetermin**, BRK-Haus,  
Vinzentiusstr. 58  
Dienstag, 22. Juni, 16-20 Uhr  
Mittwoch, 23. Juni, 16-20 Uhr

### CVJM

**Sommerfest**, am Abtsdorfer See,  
Samstag, 3. und Sonntag 4. Juli

### DAV Sektion Freilassing

**Edelweißabend**, mit Ehrung der  
Jubilare, Freitag, 2. Juli, Gasthof  
Rieschen, 20.00 Uhr

**Berggottesdienst** auf der Freilassinger  
Hütte, Sonntag, 4. Juli, 10.30 Uhr

### Europawahl

**Europawahl**, Sonntag, 13. Juni

### TSV

**Bezirksranglistenturnier Tischtennis**,  
Sonntag, 16. Mai, Ernst-Aicher-Halle,  
8-16 Uhr

### Pfarrei St. Rupert

**Firmung**, Samstag, 8. Mai, Rupertus-  
kirche, 9.30 Uhr

**Erstkommunion**, So., 16. Mai u. So.,  
23. Mai, Rupertuskirche, 10.00 Uhr

**Bittgang nach Maria Plain**,

Mittwoch, 19. Mai

### Pfarrei St. Rupert /St. Korbinian

**Heilige Messe und Prozession**, Do.,  
10. Juni, Rupertuskirche, 8.30 Uhr

### St. Georgs-Pfadfinder

**Bezirkslager der Pfadfinder**, Freitag,  
21. bis Sonntag, 23. Mai, Sonnenfeld

## Veranstaltungskalender

### Mai

noch bis Sonntag, 8. Mai

**Maiwiesn**, Bernhard Hell, beim Bahnhof

Freitag, 7. Mai

**Margie´s Folk Dancers**: offenes Tanzen für Kinder, Monika Stadler, Rathaussaal, 19.30 Uhr

**Standkonzert der Stadtkapelle**, Fußgängerzone, 20.00 Uhr

**Höhenwege zu den 4000ern in der Schweiz**, Georg Öllerer und Peter Mayer, DAV, Vereinsjugendheim, 20.00 Uhr

Samstag, 8. Mai

**Kinderkino: Pippi außer Rand und Band**, Kreisjugendamt und JUZ, Jugendzentrum, 15.00 Uhr

**Jugendkino: 23 nichts ist, wie es scheint**, Kinder und Jugendbüro, Jugendzentrum, 19.00 Uhr

**25 Jahre Salon Edtinger**, Jubiläumsveranstaltung mit Überraschungen Modenschau uvm., Hauptstraße 6

Mittwoch, 12. Mai

**Info-Nachmittag**, Referentin: Birgit Sesselmann, SkF-Beratungsstelle, Münchener Straße 18, 14.00 Uhr

Mi, 12. bis So., 23. Mai

Ausstellung: **"Es ist die See die uns verbindet"**, Vernissage 12.5., 19 Uhr, Verein Stadtmuseum, Galerie im Stadtmuseum, tgl. 14-18 Uhr

Freitag, 14. Mai

**EU-Veranstaltung**, CSU-Seniorenverein, Aula Berufsschule, 17.00 Uhr

**Verleihung Jugendkulturförderpreises**, Rotaryclub, Rathaussaal, 19 Uhr

**Klavierkonzert**, Christine Lindemeier spielt Werke von Haydn, Debussy, Ginastera, Schumann, evang. Luth. Kirchengemeinde, Diakoniehaus

Sonntag, 16. Mai

**Autoshow /verkaufsoffener Sonntag**, WIFO, Fußgängerzone, 11-16 Uhr

Dienstag, 18. Mai

**Betriebsbesichtigung Schleierfahndung**, Anm. 6309-33, vhs, Treffp. Teisendorfer Str. 29, Urwies, 18 Uhr

Samstag, 22. Mai

**Nachtflohmarkt**, Simbabwe Hilfe, Fußgängerzone, 16-22 Uhr

Sonntag, 23. Mai

**Akkordeonorchester spielt Filmmusik**, Akkordeonorchester Rupertigau, Aula Berufsschule, 17 Uhr

Dienstag, 25. Mai

**Natur Pur: Stillzeit und Säuglingspflege**, Vortrag Ingeborg Stadelmann, Bahnhofsapotheke Wellenhofer, Rathaussaal, 19.30 Uhr

Donnerstag, 27. Mai

**"Mein Freund der Baum"**, Grundschulchor mit Instrumentalgruppe, Baum bei der Schule, 17.00 Uhr

Pfingstmontag, 31. Mai

**Jahrtag der Krieger- und Reservisten**, Gottesdienst, Marienkirche Salzburghofen, 8.30 Uhr

### Juni

Freitag, 4. Juni

**Standkonzert**, Stadtkapelle, Fußgängerzone, 20.00 Uhr

**Abenteuer Spitzbergen** - mit Boot und Schlitten in der Arktis, C u. R. Schindhelm; DAV, Vereinsjugendheim, 20 Uhr

Samstag, 5. Juni

**Zauberflöte**, Herr Leitgeb, Näheres wird noch bekannt gegeben, 20 Uhr

Sonntag, 6. Juni

**Kräuterwanderung** Heilpr. R. Schider, Treffp. Saalachbrücke, 9-12 Uhr

**Zauberflöte**, Herr Leitgeb, Näheres wird noch bekannt gegeben, 20 Uhr

Montag, 7. Juni

**Neuseeland - eine Frühlingsreise**, Peter Geigl, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 20.00 Uhr

Dienstag, 15. Juni

**Vortrag: Körperliche Aktivität und Überleben**, Prof. Franz Christoph Himmler, vhs, Rathaussaal, 19.30 Uhr

Mittwoch, 16. Juni

**Info-Abend über Mütter-Kuren und Mutter-Kind-Kuren**, Ref. Doris Andre, SkF-Beratungsstelle, 18 Uhr

Do., 17. Juni

**Ausstellung Susan Junge, Stephanie Jani, Christof Wagner**, Zeichnungen & Skulpturen, Lederdesign, Schmuck, Vernissage 17.6., 19 Uhr; Galerie im Stadtmuseum, tgl. 14-19 Uhr

Freitag, 18. Juni

**"Jugendmeile"**, ab 8.30 Uhr Kinder- u. Jugendzirkus, ab 16 Uhr Open Air Party, Kinder- und Jugendbüro, im Alpine Gelände

Samstag, 19. Juni

Führung durch die Sonderausstellung **Barockmaler Johann Michael Rottmayr**, Anmeldung: 6309-33, vhs, Dommuseum Salzburg, 14.00 Uhr

**"Jugendmeile"**, 14 Uhr Familienfest mit Spielstraße, 19 Uhr Zeltparty mit DJ, 22 Uhr Filmnacht, Verein Haus der Jugend, im Alpine Park

Sonntag, 20. Juni

**Flohmarkt**, Simbabwe Hilfe Pfarrei Otting, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

**"Jugendmeile"**, überkonfessioneller Jugendgottesdienst, 10 Uhr im Alpine Gelände

Mittwoch, 23. Juni

**Info-Abend: Was wechselt in den Wechseljahren**, Beate Kleber, SkF-Beratungsstelle, 19.00 Uhr

Samstag, 26. Juni

**E-Jugend-Turnier (Mc Donald-Cup)**, ESV, ESV-Stadion, 14.00 Uhr

**Sommernachtsfest**, Freiw. Feuerwehr, neues Feuerwehrhaus, 16.00 Uhr

Sonntag, 27. Juni

**Grillfest des Schlesiervereins**, Schlesierverein, Ort ?, 12.00 Uhr

**Gartenfest**, G.T.E.V. Saalachtaler, Vereinsheim, Watzmannstr., 19 Uhr

## Juli

Do., 1. bis Sa. 3. Juli

**Griechische Kulturtage**, Taverna Knossos, jeweils 18 Uhr

Donnerstag, 1. Juli

**Barocke Musik - Inspirationsquelle Italien** Annegret Siedel, VHS, Rathausaal, 19.30 Uhr

Freitag, 2. Juli

**Schulfest der Grundschule**, ESV Stadion

**Musiksommerkonzert Bell' Arte**, Annegret Siedel, Kulturref., Marienkirche Salzburghofen, 19.30 Uhr

Fr., 2. bis So., 11. Juli

**Kunstkontakte: Künstler der Sichuan Universität Chengdu, China, Vernissage** 2.7., 20 Uhr; Künstlergilde, Galerie im Stadtmuseum, tägl. 14-19 Uhr

Samstag, 3. Juli

**"Königsfischen der Surfisher"**, Fischerhütte beim Freibad, 10.00 Uhr

**Theatergruppe der Grundschule**, Frau Leppert, Georg-Wrede-Park, 17.00 Uhr

**Leuchtbrunnenkonzert**, Stadtkapelle Freilassing u. Musikkapelle Hohensalzburg, Georg-Wrede-Park, 21.00 Uhr

**SPD Sommerfest**, SPD Ortsverein, Anwesen Hangl, Auenstr. 17, 17 Uhr

Sonntag, 4. Juli

**Gemeindefest**, evang. Luth. Kirchengemeinde, Diankoniehaus, Laufener Str. 6, 11.00 Uhr

Montag, 5. Juli

**"Alter geht uns alle an"**, Christa Unterreiner, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 20.00 Uhr

Samstag, 10. Juli

**Stiftungsfest der KAL Rupertia**, Rathausaal, 19.00 Uhr

Sonntag, 11. Juli

**Flohmarkt**, Simbabwe Hilfe Pfarrei Otting, Fußgängerzone, 10-16 Uhr

**Frühschoppen**, Bigband Emertsham, Rathaus, 11 Uhr

## Vorschau

Freitag, 16. Juli

**Kammerkonzert**, Kulturverein, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

**Festauffakt** mit Festakt 100 Jahre G.T.E.V. Saalachtaler, Festzelt, 20 Uhr

Samstag, 17. Juli

**Gauheimatabend**, Festzelt, 20 Uhr

Sonntag, 18. Juli

**Gautrachtenfest**, ab 6 Uhr

Dienstag, 20. Juli

**Tag der Jugend**, Festzelt, 19.30 Uhr

Mittwoch, 21. Juli

**HAINDLING-Konzert**, 20.00 Uhr

Donnerstag, 22. Juli

**Gelöbnis**, Vereidigung der Wehrpflichtigen, Sonnenfeld, 15.00 Uhr

Donnerstag, 22. Juli

**Zeltparty mit MAYQUEEN**, ESV, Festzelt, 20.00 Uhr

Freitag, 23. Juli

**Gauvolkstanz**, Festzelt, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Juli

**Aktion Kaminkehrer 2004**, mit Vorstellung der Casting-Finalisten, 11 Uhr

Sonntag, 25. Juli

**Gaupreisplatteln**, Festzelt, ab 9.00 Uhr

Donnerstag, 5. August

**Radkriterium 2004**, in der Innenstadt

Samstag, 4. September

**Festabend** zur Stadterhebung mit Verleihung der Bürgermedaillen

Sonntag, 5. September

**Festgottesdienst, Festumzug, "Feiern in der Innenstadt" und Sonderzug**

**Die Veranstaltungshinweise sind unverbindlich. Kurzfristige Änderungen sind möglich.**

## 50 JAHRE



Wohin mit altem Porzellan, Keramik und Bauschutt?

➔ **Wertstoffhof!**



Im Jubiläumsjahr 2004 bieten die **Bäckerei Dallmeier, Bäckerei Geigl, Bäckerei Messner, Bäckerei Sinzinger, Bäckerei Stadler** und **Bäckerei Unterreiner** ein spezielles Freilassing Brot an.

Die **nächste Ausgabe** des Stadt Journal's (Nr. 35) erscheint Anfang Juli.

**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die Juli-Ausgabe: **Dienstag, 17. Juni 2004**



**Erfolgreicher Freilassinger Stadtlauf** - Mehr als 400 Läufer trafen sich beim ersten Freilassinger Stadtlauf. Anlässlich des 50. Stadtjubiläums organisierte die Stadt Freilassing in Zusammenarbeit mit dem ESV und TSV Freilassing, sowie der LG Rupertiwinkel und dem SC Ainring ein Läuferfest für Groß und Klein.

Mit 15 Sekunden Vorsprung auf den Zweitplatzierten Florian Brettl entschied der Freilassinger Christian Fellermeier im Hauptlauf das Rennen klar als Freilassinger Stadtmeister. Bei den Damen siegte souverän Eva Trost aus Piding. Barbara-Tassani Prell sicherte sich den Titel der Stadtmeisterin. Alle Ergebnisse und weitere Fotos finden Sie im Internet unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de). Läufer, die bei der Siegerprämierung nicht mehr anwesend waren, können ihre Urkunden im Kulturreferat der Stadt abholen.

**„StadtFinden“** – Die Fotoausstellung der Freilassinger Künstlerin Gisela Brechenmacher zeigte Ansichten von Freilassing. Bericht auf Seite 11.



Die Leiterin des **Freilassinger Tierheims** am Saalachwehr, Lilli Helminger, wurde für ihre 30jährige Tätigkeit geehrt. Bürgermeister Josef Flatscher überbrachte Glückwünsche und die Ehrung des Deutschen Tierschutzbundes.



◀ Die Teilnehmer der letztjährigen Bücher-Rallye durften sich mit neuem „Lesestoff“ versorgen. Sieger dieses Wettbewerbs wurden Franziska Wojke und Lukas Götzlich.

Die Sieger des Luftballonwettbewerbs vom Super-Sommer-Ferienfest 2003 erhielten im März ihre Siegerurkunden und Preise. ▶

